



## Gemeinderatssitzung vom 05.02.2024 - Kurzprotokoll -

### Hinweis:

**Inhalt des Kurzprotokolls ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Maßgeblich ist nur das vom Gemeinderat anerkannte Originalprotokoll!**

TOP = Tagesordnungspunkt

Zu TOP	
1	<p><b>Anerkennung einer Sitzungsniederschrift (15.01.2024)</b></p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2024 wird vom Gemeinderat mit <u>einstimmig</u> anerkannt.</p>
2	<p><b>Bilanz 2023 für das Wasserwerk Buxheim</b></p> <p>Im Jahr 2023 bezog die Gemeinde Buxheim 182.590 m<sup>3</sup> Wasser seitens der Stadt Memmingen. Die Wasserverluste lagen im abgelaufenen Jahr bei ca. 20.000 m<sup>3</sup>, welche vor allem auf Rohrbrüche zurückzuführen sind. Mit knapp 11% der Gesamtbezugsmenge haben sich diese allerdings im Vergleich zum Vorjahr nahezu halbiert. Grund dafür sind verstärkte Leitungskontrollen und das Aufspüren von Leckagen. Ziel ist die Senkung der Verluste auf 7-8%. Da die Leitungen in die Jahre gekommen sind, ist auch weiterhin mit Rohrbrüchen zu rechnen. Der Wasserbezug erfolgt im Allgemeinen über die Europastraße und als Nebenbezug über die Buxheimer Straße.</p>
3	<p><b>Bauantrag Sanierung und Umbau ehemaliges Gasthaus „Löwen“ zum Bürgerhaus</b></p> <p>Der Bauausschuss hat den Antrag vorberaten und empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung. Beim Thema Denkmalschutz gab es vorab regelmäßige und grundlegende Gespräche mit dem Landratsamt. Eine Stellungnahme dieser Seite liegt bereits vor. Mit dem Landratsamt konnte sich inzwischen auch auf die Gebäudeklasse 3 geeinigt werden. Das hat für uns nicht geringe finanzielle Vorteile, da wir uns durch das Einsparen einer Prüfstatik ca. 100.000 € sparen. Eine Höhenvermessung hat vor einigen Wochen stattgefunden und die Ergebnisse liegen dem Freiflächenplaner bereits vor.</p> <p>Im EG wird sich der Dorfladen, der Eine-Welt-Laden sowie ein Cafe befinden. Im OG sind die Räume der Vereine sowie zur Vermietung. Im DG befindet sich der Saal, für den u. a. das Chorium und die Theaterfreunde ihr Interesse bekundet haben. Hier ist ebenfalls eine Vermietung denkbar. Die Bühne ist als mobile Version geplant. Im Dachspitz und im Keller befinden sich die Technikbereiche. Aktuelle Fotos aus dem Löwen zeigen die Arbeit des beauftragten Abbruchunternehmens. Die Firma hat geringfügig länger gebraucht, die</p>

	<p>Fotos dokumentieren aber gut den notwendigen Aufwand, den das Freilegen der Balken verursachte.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag <u>einstimmig</u> zu.</p>
<b>4</b>	<p><b>Vergabe Zuschussantrag Freundeskreis Buxheim-St. Denis d'Anjou e.V.</b></p> <p>Bgm. Schmidt erinnert an die anstehende Reise in die französische Partnergemeinde, von welcher GR Romert bereits in der letzten Sitzung ausführlich berichtete. In diesem Zusammenhang hat der Freundeskreis nun einen entsprechenden Zuschussantrag für die Fahrtkosten gestellt. Er erläutert kurz die veranschlagten Kosten und die Anzahl der Anmeldungen. Für die entstehende Finanzlücke zwischen dem zu zahlenden Eigenanteil der Teilnehmer und den Reisekosten, bittet der Freundeskreis um einen Pauschalzuschuss von 3.000 €. Für darüber hinaus entstehende Einnahmeverminderungen wird der Verein selbst aufkommen.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt dem Zuschussantrag des Freundeskreise Buxheim – St. Denis d'Anjou <u>einstimmig</u> zu.</p>
<b>5</b>	<p><b>Sonstiges, Wünsche, Anträge</b></p> <p><b>Bebauungsplan Stifterstraße</b></p> <p>Ein Bauantrag aus dem November sieht für die Sanierung eines Gebäudes in der Stifterstraße große Gauben im Dachgeschoss und den Einbau einer zusätzlichen Wohneinheit vor. Durch diese Gauben entsteht ein drittes Vollgeschoss. Das Grundstück liegt in einem Bereich ohne Bebauungsplan und unterliegt somit dem Einfügegebot. Im Sinne der Nachverdichtung und dem Schaffen neuen Wohnraumes wurde dieser Bauantrag seitens der Gemeinde bewusst befürwortet. Das LRA Unterallgäu hat inzwischen angekündigt, das gemeindliche Einvernehmen ersetzen zu wollen, da die Geschossigkeit dem Maß der baulichen Nutzung in diesem Bereich entgegensteht und sich somit nicht in die Umgebung einfügt. Inzwischen hat es einen Termin mit dem LRA gegeben. Diesem Termin folgend fand eine neuerliche Überprüfung durch die Sachgebietsleitung statt, die mit einer erneuten Ablehnung endete. Der Bauherr trat deshalb mit der Idee einer Erweiterung des bestehenden oder der Neuaufstellung eines Bebauungsplanes an die Gemeinde heran. Der Plan des Bebauungsplanes „Buxheim-Nord“ zeigt die Grenzen des Geltungsbereiches, welche lediglich die beidseitige Bebauung in der Stifterstraße außen vor lässt. Es besteht die Möglichkeit auch nur einen kleineren Teil zu überplanen, wie es bereits beim „Schmiedeberg-Nord“ gemacht wurde, der Bauausschuss spricht sich aber für die Einbeziehung des gesamten Straßenzuges aus.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Überplanung des Bereichs „Stifterstraße“.</p>